

Los 12



Auktion Fine Art

Datum 15.05.2023, ca. 14:08

Vorbesichtigung 11.05.2023 - 10:00:00 bis
14.05.2023 - 16:00:00

ORLEY, BERNARD VAN
Brüssel um 1488 - 1541

Nachfolge

Titel: Kreuzigungsszene.
Technik: Öl auf Holz.
Maße: 72,5 x 50cm.
Rahmen: Rahmen.

Provenienz:
Privatbesitz, Deutschland.

Das vorliegende Werk, von dem die Seitentafeln nicht erhalten sind, zeigt Jesus am Kreuz mit Maria zur Linken und dem Heiligen Johannes zur Rechten. Über der Kreuzigungsszene sind Gottvater und der Heilige Geist in Form einer Taube zu sehen. Zusammen mit Christus bilden sie eine Darstellung der Heiligen Dreifaltigkeit. Links und rechts des Kreuzes sind zwei weitere Figuren in Grisaille auf Wolkenfeldern dargestellt. Auf der linken Seite sehen wir eine Frau mit nackten Kindern, auf der rechten Seite eine Frau, die ein Schwert in seine Scheide steckt. Die Figur auf der rechten Seite verkörpert die Justitia (Gerechtigkeit), diejenige auf der linken Seite die Caritas (Nächstenliebe). Dieses Gemälde eines unbekanntes, aber künstlerisch sehr begabten Malers gilt als eine Neuinterpretierung des Kreuzigungstriptychons von Bernard van Orley, das um 1525 für Margaretha von Österreich gemalt wurde (heute in Rotterdam, Museum Boijmans Van Beuningen). In van Orleys Gemälde hatte der Künstler die Auftraggeberin Margaretha und Isabella von Österreich, die Gemahlin von Christian II. von Dänemark, zu beiden Seiten des Kreuzes als Caritas und Justitia dargestellt. Das vorliegende Gemälde, das für die private Andacht bestimmt war, hat die Identität der Auftraggeber nicht überliefert. Es verrät jedoch die große Wirkung und die Faszination der Werke van Orleys, die im 16. und 17. Jahrhundert in Flandern als Vorbild für viele andere Gemälde dienten.

Taxe: 8.000 € - 10.000 €

